

Lübbener Übernachtungszahlen auf Vor-Corona-Niveau

Beliebte Veranstaltungen und Winterangebote locken Besucher / TKS strebt weitere Digitalisierung und Q-Stadt Zertifizierung an

Die Lübbener Übernachtungszahlen liegen fast auf dem Vor-Corona-Niveau von 2019. Das teilt Marit Dietrich, Geschäftsführerin der Tourismus, Kultur und Stadtmarketing Lübben (Spreewald) GmbH mit. War 2019 mit über 219.000 Übernachtungen ein Hoch erreicht, so sanken die Werte in den beiden Folgejahren pandemiebedingt auf je rund 180.000 Übernachtungen. 2022 wurden erstmals wieder mehr als 215.000 Übernachtungen verzeichnet (gezählt werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten).

„Wir freuen uns, dass wir an die gute Entwicklung von 2019 anknüpfen können“, sagt Marit Dietrich. Auch größere Veranstaltungen konnten im vergangenen Jahr wieder stattfinden. So lockten z. B. die Lübbener Kahnnacht und die Brandenburgischen Sommerkonzerte hunderte Besucher an. Die seit einigen Jahren etablierte Veranstaltungsreihe „Lübbener Kindersommer“ verzeichnete die höchste Teilnehmerzahl seit Beginn. Hinzu kamen neue kleine Veranstaltungsformate wie das Picknickkonzert im Neuhaus.

Ferner wurde ein deutlicher Anstieg von Buchungen in den Wintermonaten festgestellt, was Marit Dietrich unter anderem auf neue Angebote sowie die Bündelung dieser auf der Webseite www.luebben.de/tourismus in der Rubrik „Mein Winter in Lübben“ zurückführt. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Spreewald wurden die Lübbener Winterangebote auch regional und überregional vermarktet. Durch das gestiegene Gästeaufkommen war die Touristinfo von November bis März zusätzlich auch am Samstag besetzt.

„Vor allem jene Unternehmen, die von den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten Jahre besonders betroffen waren, zogen ein positives Fazit über den steigenden Gästezuspruch“, schätzt Marit Dietrich ein. „Durch Investitionen und Erweiterungen sind die Angebote vieler Leistungsträger noch attraktiver geworden.“

Für das laufende Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungshöhepunkte geplant: beginnend mit dem zweiten sorbischen/wendischen Literatur- und Musikfest am 24. Juni über die Lübbener Kahnnacht am 15. Juli, einem Picknickkonzert im Neuhaus am 19. August bis hin zum 43. Spreewaldfest vom 15. bis zum 17. September. Der Lübbener Kindersommer startet am 10. Juli für sieben Wochen, integriert sind abermals die Rumpelstiltage vom 25. bis 27. Juli.

In der kalten Jahreshälfte können sich Einheimische und Besucher neben dem Lübbener Adventsmarkt vom 1. bis 3. Dezember auf die Lübbener Eisbahn freuen. Diese soll vom 1. Dezember bis zum 5. Januar auf dem Lübbener Marktplatz aufgebaut werden und neben Schlittervergnügen auch Kulinarisches bieten. Zu den neuen Angeboten in diesem Jahr gehören eine Familien-Stadtrallye und eine neue Rad- und Wandertour „Rund um Lübben“.

„Auch bei der Digitalisierung werden wir in diesem Jahr weiter vorangehen“, kündigt Marit Dietrich an. Bereits Anfang dieses Jahres ist die Einführung eines neuen Buchungssystems für Übernachtungen erfolgt, bei dem mit einem Klick die Angebote automatisch auf bis zu 150 Buchungsportalen ausgespielt werden. Dies soll auch zu einem weiteren Ausbau der Auslastung in der Nebensaison führen, so die TKS-Geschäftsführerin. Ferner soll künftig im gesamten Reisegebiet Spreewald eine einheitliche Buchungs- und Verkaufsplattform für Freizeitangebote wie Paddeln, Kahn- und Radfahren, Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten eingesetzt werden.

Aktuelle Angebote sowie Unterkünfte können schon jetzt auf digitalen Infostelen auf dem Marktplatz, an der Tourist-Info und am Bahnhof eingesehen werden.

Auch der Dialog mit den Leistungsträgern und Kulturschaffenden wird seit diesem Jahr intensiviert. So finden regelmäßig Stammtische statt. Diskutiert werden Themen wie eine gemeinsame Präsentation der Gästeführer von Lübben, der Mitarbeitermangel/ Fachkräftenachwuchs im Tourismus und die gemeinsame Abstimmung von Terminen und Öffnungszeiten.

Außerdem wird sich die Qualitätsstadt Lübben 2023 wiederholt einem Zertifizierungsverfahren stellen. „In der Corona-Phase ließen viele Q-Betriebe die Zertifizierung auslaufen. Doch aufgrund unserer guten Aktivitäten in den vergangenen Jahren konnten wir die Q-Gruppe wieder aktivieren“, sagt Marit Dietrich und zeigt sich zuversichtlich, dass die Zertifizierung von Lübben als Q-Stadt wieder erreicht wird.